

DAV/DGVFM  
**Jahrestagung**  
2026

*Wiltrud Pekarek, Vorsitzende des DAV-Ausschusses  
Krankenversicherung*

---

# **Bericht aus dem Ausschuss Krankenversicherung**

---

Jahrestagung von DAV und DGVFM, 28. April 2026

## Mitglieder des Ausschusses

Wiltrud Pekarek (Vorsitz)

Dr. Ralph Maaßen (Stellv. Vors.)

Dr. Matthias Brake

Dr. Karsten Dietrich

Holger Eich (Gast)

Dr. Jan Esser

Rainer Frank (Gast)

Jörg Frisch

Dagmar Haider

Reinhard Jerger

Shobiga Jeyadevan

Grit Läuter-Lüttig

Prof. Dr. Thomas Neusius

Hanno Reich

Jörg Reichenberger

Daniela Rode

Stephan Rudolph

Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt

Dr. Ulrich Stellmann

Henriette Valentini (Gast)

Roland Weber (Gast)

Marius Wenning (Gast)

Dr. Rainer Wilmink

Christian Zöller

# Agenda

<b>Mission</b>	<b>1</b>
Schwerpunktthema: Pflegevorsorge	2
Aktuelle Fachthemen des Ausschusses	3
Fachpapiere	4
Kommunikation	5
Weiterbildung	6

# Unsere Mission

Der Ausschuss entwickelt die fachlichen und methodischen Grundlagen der Krankenversicherung für die actuarielle Praxis. Wir unterstützen den Berufsstand bei regulatorischen sowie strategischen Fragestellungen und begleiten aktiv die Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitssystems.



Wiltrud Pekarek

# Aufgaben und Ziele

## Rahmenbedingungen und Umfeld

- **Wachsende Herausforderungen:** Demografischer Wandel und steigende Leistungsausgaben durch medizinischen Fortschritt sowie Anstieg der Pflegekosten
- **Neue Chancen durch KI:** Digitalisierung und KI ermöglichen effizientere Prozesse und bessere Steuerung im Gesundheitswesen
- **Strategische Ausrichtung:** Krankenversicherer entwickeln sich zu umfassenden Gesundheitsdienstleistern mit aktiver Steuerungsfunktion.
- **Rolle des Ausschusses:** Begleitung von Gesetzesvorhaben aus aktueller Perspektive und fachliche Unterstützung der Umsetzung, aktuelle Schwerpunkte
  - > Fachgrundsatz „Umstellung der KV-Tarife auf eine neue GOÄ“ als Hinweis
  - > Modellrechnungen für „Zukunftspakt Pflege“ der Bundesregierung

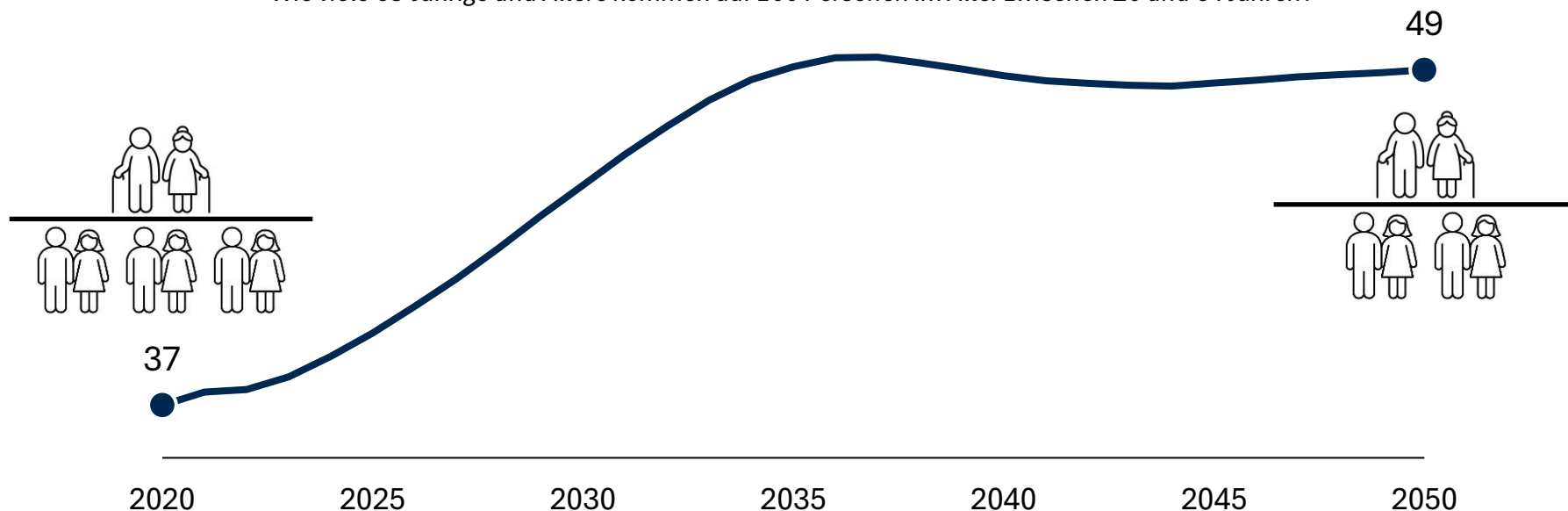
# Agenda

Mission	1
<b>Schwerpunktthema: Pflegevorsorge</b>	<b>2</b>
Aktuelle Fachthemen des Ausschusses	3
Fachpapiere	4
Kommunikation	5
Weiterbildung	6

# Deutschland altert ...

## Altenquotient

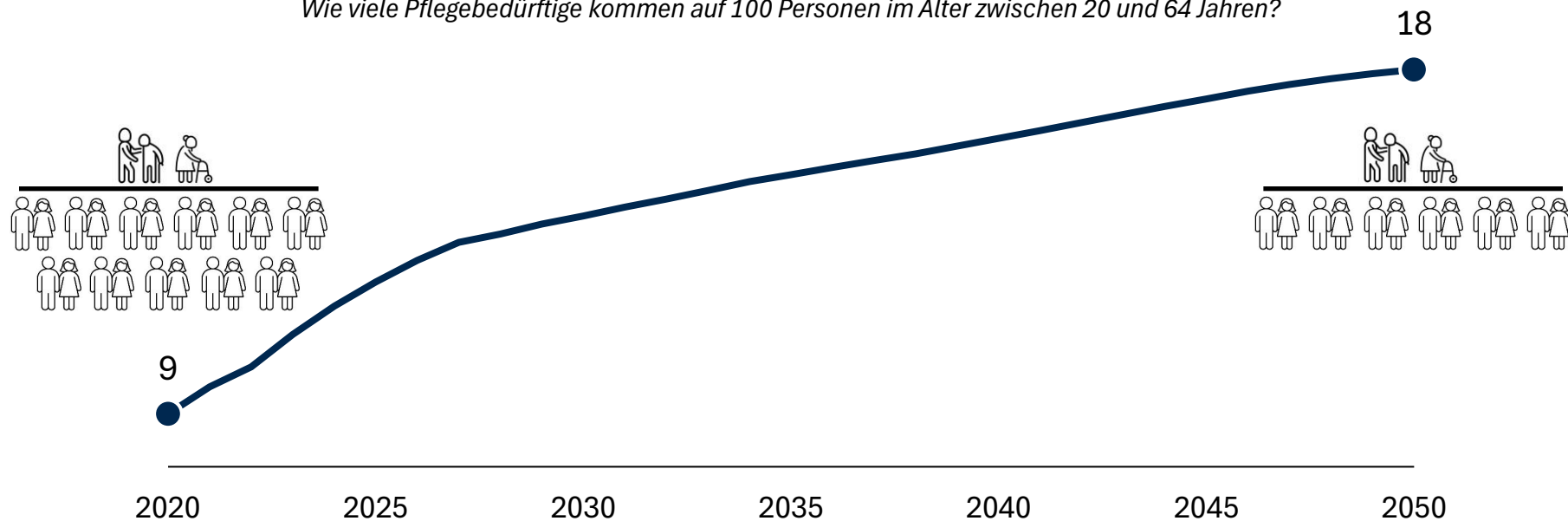
Wie viele 65-Jährige und Ältere kommen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren?



## ... im Fokus dabei: die Pflege(versicherung)

### Pflegelastquotient

Wie viele Pflegebedürftige kommen auf 100 Personen im Alter zwischen 20 und 64 Jahren?



# Herausforderungen der Pflegeversicherung (SPV)

- **Demografischer Druck:** Sinkendes Verhältnis von Beitragszahlern zu Leistungsempfängern führt zu struktureller Unterfinanzierung.
- **Finanzielle Belastung:** Steigende Eigenanteile bei ambulanter und stationärer Pflege überfordern zunehmend Versicherte und Angehörige und gleichzeitig würde jede Leistungsausweitung die Finanzierungsprobleme dauerhaft erhöhen
- **Systemgrenze:** Die umlagefinanzierte SPV als Teilkaskosystem stößt an ihre Grenzen -> rein umlagefinanzierte Leistungserweiterungen sind weder nachhaltig noch generationengerecht
- **Kapitaldeckung als stabilisierendes Element:** Mehr kapitalgedeckte Zusatzversicherungen sind notwendig, um die finanziellen Risiken bei Pflegebedürftigkeit abzufedern und das Umlagesystem zu entlasten.
- **Aktuarieller Fokus:** Erarbeitung von kapitalgedeckten Alternativen zum bisherigen Pflegevorsorgefonds und für die Vorsorge gegen das Risiko der steigenden Eigenanteile.

## Die DAV hat dem „Zukunftspakt Pflege“ Varianten für eine generationengerechte, nachhaltige Absicherung des Pflegefallrisikos vorgelegt

### Variante I: Szenarien-Rechnung für eine obligatorische kapitalgedeckte Pfl egetagegeldversicherung

zur **Absicherung pflegebedingter Eigenanteile im stationären und ambulanten Bereich** im Rahmen der von der Bund-Länder-AG vorgegebenen obligatorischen sozialpolitischen Ausgestaltung

### Variante II: Alternative zum Zielbild einer Dynamisierung der Leistungen des SGB XI bei gleichzeitiger Stabilisierung des Beitragssatzes zur Sozialen Pflegeversicherung (SPV)

im Rahmen einer **Versicherungslösung über eine kapitalgedeckte obligatorische Pflegedynamikversicherung (PDV) anstatt** dem Ausbau des **Pflegevorsorgefonds**

**Variante III: Stärkung der freiwilligen privaten Pflegevorsorge** durch verbraucherfreundlichere Rahmenbedingungen und steuerliche Förderung auf der grundsätzlichen Basis der bestehenden Pflegezusatzprodukte

# Modellrechnungen für die Politik

- Erstellung **versicherungsmathematischer Berechnungen** im Auftrag/Austausch mit dem Bundesministerium für Gesundheit.
- **Obligatorische Pfl egetagegeldversicherung:** Berechnung von Modellen für eine verpflichtende, ergänzende **kapitalgedeckte** Pfl egetagegeldversicherung zur Deckung der pflegebedingten Eigenanteile.
- **Obligatorische Pflegedynamikversicherung (PDV):**
  - Kapitalgedeckte Absicherung künftiger Leistungsdynamisierungen.
  - Ziel: Entlastung der SPV-Beitragssätze durch **kapitalgedeckte** Finanzierung künftiger Dynamisierungen mit Aufbau von Alterungsrückstellungen.
- **Methodik:** Verwendung fundierter Pflege-Rechnungsgrundlagen, Berücksichtigung von Sozialkomponenten, Leistungsdynamik und Beitragsglättung durch einkalkulierte Beitragsdynamik

# Pflicht vs. Freiwilligkeit

- **Aktuarielle Machbarkeit:** Sowohl obligatorische als auch fakultative Absicherungsformen sind aktuariell präzise abbildbar.
- **Obligatorische Zusatzversicherung:**
  - Muss zwingend **kapitalgedeckt** erfolgen, um nachhaltig und generationengerecht zu sein.
  - Könnte eine breite Durchdringung des Pflegesystems sicherstellen.
- **Grenzen der Verpflichtung:**
  - Finanzielle Belastung vor allem einkommensschwächerer Bevölkerungsschichten und der Wirtschaft
  - bei gleichzeitiger Erhöhung der Absicherung für alle, auch für diejenigen, die eigenverantwortlich vorgesorgt haben oder könnten

# Kapitaldeckung als Generationenvertrag 2.0

## Vorteile kapitalgedeckter Versicherungslösungen

- **Echte Vorsorge statt Umverteilung:** Jede Kohorte sorgt für die eigenen, im Alter steigenden Kosten vor (Ansparprinzip).
- **Zinseszinsseffekt:** Langfristige Anlage der Mittel am Kapitalmarkt mindert die notwendige Beitragslast für jüngere Generationen.
- **Nachhaltigkeit:** Unabhängigkeit von künftigen demografischen Verwerfungen im Vergleich zum reinen Umlageverfahren.
- **Generationengerechtigkeit:** Vermeidung einer einseitigen Überlastung künftiger Beitragszahler durch heute versprochene Leistungen.

# Positionierung

- **Pflicht vs. Freiwilligkeit:** Die Entscheidung über eine Versicherungspflicht ist sozial-, wirtschafts- und gesellschaftspolitisch zu treffen
- **Subsidiaritätsprinzip:** Eigenverantwortung vor Ausweitung verpflichtender Systeme
- **Keine Ausweitung der „Umlage-Pflicht“:** Weitergehende Pflegevorsorge – obligatorisch oder freiwillig – in kapitalgedeckten Versicherungsformen und nicht zulasten künftiger Generationen
- **Botschaft der DAV:** Eine breite Durchdringung kapitalgedeckter Vorsorge erfordert verlässliche politische Rahmenbedingungen

# Aktuelle Fachthemen des Ausschusses



## AG Moderne Pricing Methoden und KI in der Krankenversicherung

Untersuchung von **Einsatzfeldern moderner Methoden und KI** im Aktuariat der PKV, insbesondere in **Kalkulation** und **Pricing**. Ziel ist die Entwicklung konkreter Use Cases und Limitierungskonzepte für die actuarielle Praxis.



## AG Auswirkungen der Demographie auf die Krankenversicherungssysteme

Die Arbeitsgruppe analysiert unter neuer Leitung die Tragfähigkeit von **Kalkulationsannahmen** bei steigender **medizinischer Inflation** und verändertem **Bevölkerungsprofil**.









## AG Unisex-Tarife in der Privaten Krankenversicherung

Die Arbeitsgruppe überarbeitet den Fachgrundsatz, um den **Geschlechtermix** als anerkannte actuarielle Methode zu präzisieren und Lösungen für den Kopfschadennachweis in schrumpfenden Bisex-Beständen durch eine mögliche **Stützung** aus Unisex-Tarifen zu entwickeln.

# Agenda

Mission	1
Schwerpunktthema: Pflegevorsorge	2
Aktuelle Fachthemen des Ausschusses	3
<b>Fachpapiere</b>	<b>4</b>
Kommunikation	5
Weiterbildung	6

# Zuletzt verabschiedete DAV-Fachgrundsätze

Fachgrundsatz	Verabschiedung
 Anwartschaften und sonstige Optionen in der Privaten Krankenversicherung ( <a href="#">DAV-Hinweis</a> )	17.September 2025 
 Aktuarielle Anforderungen an Sachverständigengutachten in der Privaten Krankenversicherung ( <a href="#">DAV-Hinweis</a> )	17.September 2025 
 Festlegung von Stornotafeln in der privaten Krankenversicherung ( <a href="#">DAV-Richtlinie</a> )	17.September 2025 

# DAV-Fachgrundsätze in Revision bzw. im Feststellungsverfahren

## DAV-Fachgrundsätze

Erstellung und Inhalte Technischer Berechnungsgrundlagen in der privaten Krankenversicherung  
(*DAV-Hinweis*)

Gutachten zu Wahltarifen in der GKV vor dem Hintergrund des §53 Abs. 9 SGB V  
(*DAV-Hinweis*)

Berücksichtigung der Selektionswirkung in der Erst- und Nachkalkulation  
(*DAV-Richtlinie*)

Aktuarielle Hinweise zur Nach- und Neukalkulation von Unisex-Tarifen in der Privaten Krankenversicherung  
(*DAV-Hinweis*)

# Agenda

Mission	1
Schwerpunktthema: Pflegevorsorge	2
Aktuelle Fachthemen des Ausschusses	3
Fachpapiere	4
<b>Kommunikation</b>	<b>5</b>
Weiterbildung	6

# Video Ausschreibung

## AG Unisex-Tarife in der PKV






Der Ausschuss hat die Arbeitsgruppe personell neu aufgestellt und dabei für die Mitgliederakquise erfolgreich das innovative Format einer Videoausschreibung genutzt. Durch die gezielte Nutzung des DAV-Studios konnte der Ausschuss seine Botschaften wirksam in den Berufsstand tragen.



# Agenda

Mission	1
Schwerpunktthema: Pflegevorsorge	2
Aktuelle Fachthemen des Ausschusses	3
Fachpapiere	4
Kommunikation	5
<b>Weiterbildung</b>	<b>6</b>

# Weiterbildungsveranstaltungen 2026

Veranstaltungen	Datum
 <b>Rechtliche Aspekte der PKV, aktuelle Rechtsprechung</b>	08. Mai 2026
 <b>Agentic AI im Aktuarium: Einsatzmögl., Umsetzung &amp; Limitationen von Multiagentensystemen</b>	30. Juni 2026
 <b>Fit4AI kompakt</b>	18/19. Mai 2026
 <b>23. Akademietag für Verantwortliche Aktuar</b>	12. Oktober 2026
 <b>Tagung der Fachgruppe KRANKEN bei der Herbsttagung 2026</b>	16./17. November 2026

---

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit.**

---

Wiltrud Pekarek  
Vorsitzende des Ausschusses Krankenversicherung  
[wiltrud.pekarek@hallesche.de](mailto:wiltrud.pekarek@hallesche.de)